

Praktikum 1 zur Vorlesung Kryptologie

1. Schreiben Sie eine Funktion zur Bestimmung des größten gemeinsamen Teilers zweier Zahlen:

- Eingabewerte: Zwei ganze Zahlen $a, b \geq 0$.
- Rückgabewert: $\text{gcd}(a, b)$.

Testwerte: 1. $a = 282, b = 240$, 2. $a = 9^{100} + 1, b = 10^{100} + 1$. (Lsg.: 1. 6, 2. 401)

2. Schreiben Sie eine Funktion, die ausgibt, wieviel Schritte bei der Berechnung des größten gemeinsamen Teilers mittels des euklidischen Algorithmus nötig sind:

- Eingabewerte: Zwei ganze Zahlen $a, b \geq 0$.
- Rückgabewert: Anzahl der Modulo-Berechnungen bei Berechnung von $\text{gcd}(a, b)$ mittels des euklidischen Algorithmus.

Testwerte: wie bei 1. (Lsg. bei den zweiten Werten: ca. 168)

3. Schreiben Sie eine Funktion, die berechnet, wieviel Schritte im Mittel bei der Berechnung des größten gemeinsamen Teilers zweier Zahlen einer bestimmten Größenordnung nötig sind:

- Eingabewerte: Zwei natürliche Zahlen anz und n .
- Ablauf: Es werden anz -oft zwei Zahlen $0 \leq a, b < n$ zufällig gezogen und die Anzahl der Modulo-Berechnungen bei Berechnung von $\text{gcd}(a, b)$ bestimmt.
- Rückgabewert: Mittlere Anzahl.

4. Experimentieren Sie mit der Funktion aus 3. und stellen Sie eine Vermutung für einen funktionalen Zusammenhang (Näherung) zwischen n und dem Rückgabewert bei großen anz und n auf.

Wie lautet der Zusammenhang zwischen mittlerer Schrittzahl und Problemgröße, wenn man als Problemgröße die dezimale Stellenanzahl von n nimmt?

Fertigen Sie ein oder zwei Folien zur Ergebnispräsentation an!

5. Schreiben Sie eine Funktion zur Lösung der Gleichung $c \cdot x = d \pmod{m}$:

- Eingabewerte: Ganze Zahlen $c \geq 0, d \geq 0$ und $m > 0$.
- Rückgabewert:
Falls die Gleichung $c \cdot x = d \pmod{m}$ keine Lösung besitzt: -1 .
Sonst: Eine Lösung x mit $0 \leq x < m$.

Testwerte:

c		25		86		19		6		6		$9^{100} + 1$
d		13		13		14		3		3		$8^{100} + 1$
m		61		61		61		15		18		$10^{100} + 1$